

## Zehn Hektar für Gewerbebetriebe



Von **BZ-Redaktion**  
Mi, 25. November 2020  
**Kappel-Grafenhausen**

Spatenstich für das neue Gewerbegebiet Kleinoberfeld III in Grafenhausen, in dem auch die Musterhaussiedlung geplant ist.



(BZ). Rund 10,3 Hektar Bruttobaulandfläche umfasst das neue Gewerbegebiet Kleinoberfeld III der Gemeinde Kappel-Grafenhausen. Am Freitag fand – coronabedingt in kleinem Rahmen – der Spatenstich statt. Eine Fläche im Gewerbegebiet ist schon verkauft: Im östlichen Teil soll ein Musterhauspark entstehen. Den Kaufvertrag für die 17 000 Quadratmeter große Fläche haben die Gemeinde und der Bundesverband Deutscher Fertigtbau schon unterzeichnet (die BZ berichtete).

Im neuen Gewerbegebiet sei "Platz genug für unsere lokalen Gewerbetreibenden, die expandieren möchten, und auch für überregionale Unternehmen, die von unserer Standortgunst direkt an den europäischen Verkehrsmagistralen im Rheintal profitieren möchten", so Bürgermeister Jochen Paleit beim Spatenstich. Der Vorsitzende des Gewerbevereins Kappel-Grafenhausen, Jens Weber, lobte, dass das Gewerbegebiet großen wie kleinen Unternehmen Gewerbeflächen biete. "Das ist Perspektive für Gewerbe in Rheinkultur", wird er in einer Pressemitteilung der Gemeinde zitiert.

Mit der Entwicklung und Erschließung des Gebiets hat die Gemeinde die Badenova Konzept beauftragt. Kleinoberfeld III ist damit das erste gemeinsame Erschließungsprojekt für die Gemeinde und Badenova Konzept. Auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages haben Erschließungsträger und Gemeinde im ersten Schritt die Mitwirkungsbereitschaft aller Eigentümer mit Flächen im Gebiet geprüft. Schließlich hat Badenova Konzept die Flächen im Gebiet Kleinoberfeld III vollständig erworben. Parallel begleitete Badenova Konzept das Bebauungsplanverfahren. Beim Spatenstich lobten sowohl Bürgermeister Jochen Paleit als auch Markus Riesterer, Geschäftsführer der Badenova Konzept, die Zusammenarbeit.

Die Erschließungsarbeiten übernimmt die Baufirma Amann GmbH aus Sasbach. Die Investitionen für das gesamte Gewerbegebiet wurden laut Gemeinde auf rund zwölf Millionen Euro kalkuliert. Parallel zu den Erschließungsarbeiten läuft die Vermarktung der Gewerbeflächen.

- Anzeige -



GadgetsPlayer

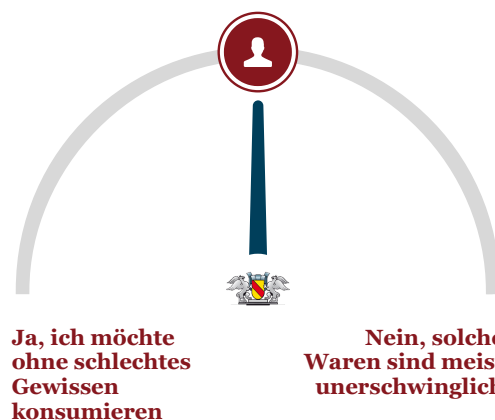
Für eine schnelle Internetversorgung im Gebiet soll der Glasfaserausbau sorgen. Die verkehrliche Anbindung in das neue Gewerbegebiet erfolgt über die bestehenden Erschließungen in der Kleinoberfeldstraße sowie der Straße In den Rittmatten. Eine Notzufahrt zur westlich liegenden Fabrikstraße soll miteingeplant werden. Diese soll jedoch nicht als reguläre Zufahrt dienen, betont die Gemeinde.

## Gemeinderat stimmt über Straßennamen ab

Für die Benennung der Straßen im Gewerbegebiet konnten Bürgerinnen und Bürger Vorschläge einreichen. Wie die Gemeinde mitteilt, spannen die Vorschläge einen großen Bogen von altangestammten Handwerksberufen wie Drechsler-, Glaser- oder Sattlerstraße zur Europa-Straße und den im Rheintal wirkenden europäischen Humanisten Beatus-Rhenanus und Erasmus von Rotterdam. Auch Planeten wurden als Straßennamen vorgeschlagen. Über die Vorschläge soll der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen entscheiden.

LIVE ABSTIMMUNG  927 MAL ABGESTIMMT

### Achten Sie beim Einkauf auf das Fair Trade-Siegel?

Badische  ZeitungOPINARY 

Ressort: [Kappel-Grafenhausen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 25. November 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

- Anzeige -

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

---